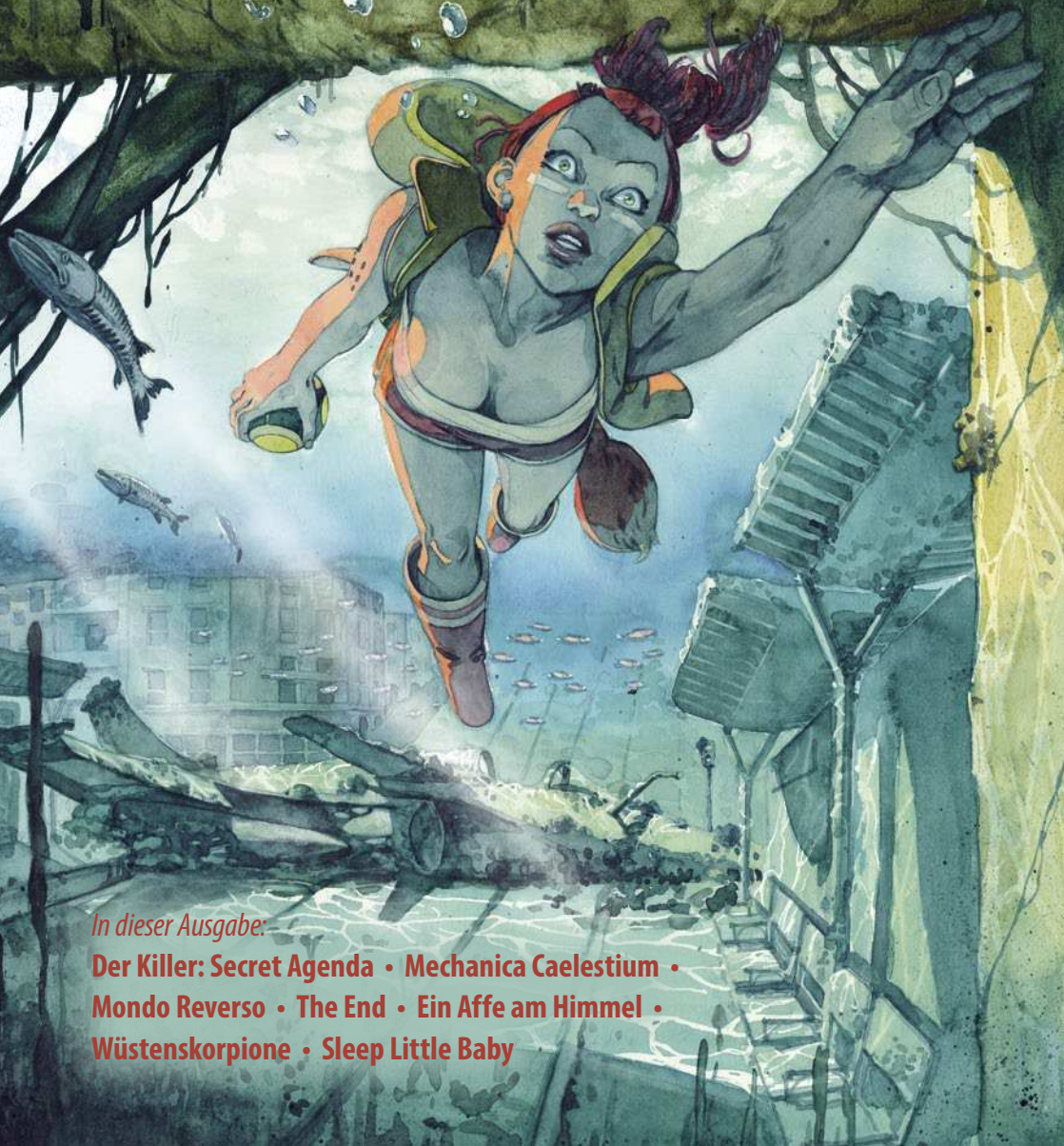


schreiber&leser magazin

Nr. 48 • Mai 2020



In dieser Ausgabe:

**Der Killer: Secret Agenda • Mechanica Caelestium •
Mondo Reverso • The End • Ein Affe am Himmel •
Wüstenskorpione • Sleep Little Baby**

DER KILLER



Es ist Zynismus auf die Spitze getrieben. Er mordet, „...damit die Menschen ihr Leben weiterleben können, von ihrem nächsten Urlaub träumen, ihrem nächsten Auto...

...von all dem, was das Leben lebenswert macht, während einige im Schatten sich ein bisschen die Hände schmutzig machen.“ Der im Schatten ist natürlich er. Dass der Killer ein Philosoph ist und dass diese Serie starker Tobak ist, war bekannt. Aber nun dies: „Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr sage ich mir, es ist wirklich so etwas wie ein öffentlicher Dienst.“ Somit tut er ein gutes Werk für seine lieben Mitmenschen, und man muss ihm danken für den Knochenjob. Ist der Killer am Ende ein Guter?

Dabei rühmt er sich gern seines coolen Lebensstils. Das Leben des Lohnkillers verläuft in ungewöhnlich gemächlichem Tempo - weil er es so will und weil er es sich aussuchen kann. Er hat keinen Herrn über sich.

Und er kann seinen Sohn mit Bedacht und Sorgfalt



Die neue Chefin



Madre Luisa:
Nur ein weiteres Ziel.



Beliebtes Ausflugsziel bei Le Havre

großziehen und so, wie er es für richtig hält: fern der verseuchten Ballungsgebiete. Der Junge lernt, nur Fleisch zu verzehren, das er selbst erlegt hat, und sich von der Natur nur so viel zu nehmen, wie er braucht. Wie in der guten, alten Zeit.

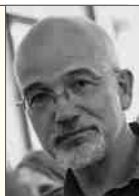
Aber wer sind heutzutage eigentlich die Guten?

Im neuen Zyklus hat sich einiges geändert. Der Killer hat einen Namen verpasst bekommen, „Frank“, und er arbeitet tatsächlich für die Guten, den Inlandsgeheimdienst nämlich. Er jagt Terroristen. „Frank“ beschäftigt sich mit Lokalpolitik im wenig attraktiven Le Havre, es hat es mit Bürgern mit Migrationshintergrund zu tun und er lässt sich auf den alltäglichen Seitensprung mit der Arbeitskollegin ein. Aber hier wie dort: vermintes Gelände, wo immer er hintritt...

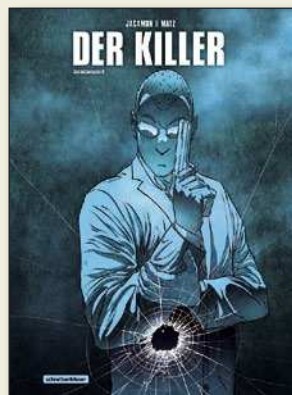


Der Szenarist **Matz** (Alexis Nolent) wuchs in der Karibik auf, bevor er nach Paris zog. Hier machte er sich nicht nur als Drehbuch- und Videospielauteur schnell einen Namen. Als Comic-Autor arbeitete er bereits mit allen Großen zusammen, am längsten jedoch ab 1998 mit Luc Jacamon an der Serie „Der Killer“. Jetzt beginnt die Fortsetzung...

Luc Jacamon durfte sich als Zeichner bereits 1986 über eine Auszeichnung durch das Festival in Angoulême freuen, es sollte aber bis 1998 dauern, bis es auch zum kommerziellen Durchbruch kam... die Geburtsstunde des Killers, für den sich sogar Hollywood interessiert. Zuletzt erschien von ihm die Mittelalterserie „La Religion“ zusammen mit Benjamin Legrand.



SOEBEN ERSCHIENEN



Der Killer →

Gesamtausgabe II

Zeichnung: **Luc Jacamon** - Szenario: **Matz**
288 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 49,80 | ISBN 978-3-96582-024-1

▶ Comic-Trailer
jetzt Online!

Neuer Zyklus



Der Killer – Secret Agenda →

1. Gezielte Prävention

Zeichnung: **Luc Jacamon** - Szenario: **Matz**
56 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 14,95 | ISBN 978-3-96582-022-7



Auch als limitierte
Vorzugsausgabe
mit Sonderdruck.
Nur im Comic-
Fachhandel
(€ 29,80)

MECHANICA CAELESTIUM



Die Himmelsmechanik als Vorbild für irdisches Geschehen: die ewige, unerschütterliche Ordnung der Sternbahnen, wie schon die Urväter sie vermaßen und bestaunten...

So sahen es alte Gelehrte wie Ptolemäus, Kopernikus, Kepler, die zugleich Astrologen waren, und so sieht es die Astrologie noch heute.

In unserer Geschichte verknüpfen der mächtige Militärstaat Fortuna und die arme Bauernsiedlung Pan ihre Geschicke mit der Mechanica Caelestium: einem alles entscheidenden Wettkampf.

„Unser Überleben hängt von einem Spiel ab“, klagt der alte Eddy - aber handelt es sich nicht längst um einen verkappten Krieg? Merwan illustriert mit diesem Gleichnis die überragende Bedeutung des Profi-Sports heute, wo es emotional um nationale Identitäten geht, finanziell am ganz großen Rad gedreht wird und der Spaß oft genug in blutigen Schlachten unter Fans und Ordnungskräften endet.



Die Chancen für Team Pan sind ungefähr: Null



Das Leben ist so schon schwer genug und dann kommen noch Piraten...

Abgesehen von so exzessiven Zeiterscheinungen ist dies etwas, das jedes Kind irgendwann am eigenen Leib erfahren muss: an welchem Punkt wird aus Spiel Ernst? Dann heißt es, Zähne zusammenbeißen...

Mervan überhöht den Wettkampf noch mehr, indem er ihn quasi ins All verlegt: in drei „Umläufen“ - auf Erden, „Runden“ genannt - werden Spieler „aus der Bahn geworfen“, und der Star am Ballspielhimmel ist das Mädchen Aster, deren Name „Stern“ bedeutet (zur Erinnerung: Asterisk ist „kleiner Stern“ = *). Die Teams heißen „Kräfte“, analog zur Anziehungskraft oder Gravitation, eine der vier Grundkräfte in der Physik. Und wenn es heißt „David gegen Goliath“, steht der Autor eindeutig auf seiten Davids: das hat er nicht nur in der (ebenfalls packenden!) Story *Der Marokkanische Frühling* bewiesen.



Juba: der Retter in der Not?



Merwan Chabane arbeitete nach dem Kunststudium zunächst im Bereich Videogames, Storyboard und Kurzfilm. Auf Deutsch ist die Serie *Für das Imperium* (mit Bastien Vivès, Reprodukt) und das 2-bändige Teamwork *Der Marokkanische Frühling* über den Berberaufstand in Nordafrika (ebenfalls bei S&L) erschienen.

SOEBEN ERSCHIENEN

Comic-Trailer
jetzt Online!



Mechanica Caelestium →

Zeichnung & Szenario: Merwan

208 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 32,80 | ISBN 978-3-96582-033-3

Vom selben Autor bei s&L:

Der Marokkanische Frühling →





The End



Schon um 1930 herum hat Tolkien es gewusst: Bäume retten die Welt. Im *Herr der Ringe* heißen sie Ents und sprechen Entisch.

Für heutige Naturfreunde sprechen Bäume die Sprache der Chemie. Jedem, der sich auch nur am Rande für das Thema interessiert, ist Förster Peter Wohlleben ein Begriff. In dessen - nun auch verfilmten - Mega-Seller *Das geheime Leben der Bäume* ist nicht nur vom Wald als hölzerne Klimaanlage des Planeten die Rede, sondern auch von Gefühlen, Gedächtnis und Gemeinschaftssinn, dem ausgeprägten Sozialverhalten der Pflanzen und vielem mehr.



Der Ent
Baumbart

Bei Autor Zep haben Wohllebens anschauliche Schilderungen einen Nerv getroffen. Nahm Zep sich bislang lieber sexy Themen vor - der freche *Titeuf* schreckt von keinem heiklen Thema zurück und die Cartoon-Reihe *Happy Sex* betreibt ebenso Aufklärung im Klartext - , so klärt er nun auf über die Folgen der



Tiere haben keine Scheu mehr vor dem Menschen: ein schlechtes Zeichen...



ERSCHEINT JUNI



[The End →](#)

Zeichnung & Szenario: Zep
96 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 19,80 | ISBN 978-3-96582-026-5



Vom selben Autor bei s&l:

[Paris 2119 →](#)



Der Zweck heiligt die Mittel..?

Story - eher der Typ ist, der bei *Riders on the Storm* mitsingt. Und am Schluss der Untergangshymne *This is the End* bei der berühmten Zeile „Mother? I want to...“ und „Fuck fuck fuck fuck fuck kill kill kill“ ist der alte Zep auch wieder erkennbar: „Life hurts a lot more than death.“ (Jim Morrison)

Sünden gegenüber Mutter Natur. Wobei Zep seine zweite Leidenschaft, rockige Musik, auch hier nicht verleugnet. Der behäbige Prof. Frawley lässt auf der Forschungsstation in der Wildnis den lieben, langen Tag *The Doors* laufen und treibt seine Assistentin Moon damit fast in den Wahnsinn.

Gut, dass der Praktikant Theo - die Hauptfigur der



Theos Kollegin Moon

Zep, 1967 in der Schweiz geboren, schloss ein Studium an der Kunsthochschule von Genf mit Diplom ab, bevor er als Comic-Künstler so richtig durchstartete: Mit seiner Figur *Titeuf*, die er 1992 erfand, landete er mit mittlerweile über 12 Millionen verkauften Bänden einen Megaerfolg.



MONDO REVERSO



Die Schraube des Wahnsinns wird noch eine Drehung schärfer angezogen, man hört es fast quiet-schen. Nicht genug, dass Frauen wie Cowboys herumlaufen und Männer sich wie Girlyes auf-führen...

Lindbergh, der zartbesaitete Hausmann, schnallt sich einen Busen um, bricht aus seinem Rollengefängnis aus - und gerät prompt an eine Lesbe. „Bist du verheiratet?“, lautet Joselitas klassische Eröffnungsfrage, und Lindbergh zieht schon mal verstohlen den Ehering ab.

Seine Gemahlin, Sheriffa Cornelia klebt sich indessen einen Rauschebart an, geht als „Dame mit Bart“ zum Zirkus und entgeht nur knapp einem Seitensprung mit dem schönen Dimitri (der im sexy Strampelanzug). Da die Story in Neu-Mexiko spielt, gibt es jede Menge Giftschlangen, Horrorkulte, Totenschädel, Voodoo und halluzinogene Genußmittel. Die geprüfte Yaqui-Hexe Juanita, Voodoo-Rituale und Baronin Samedi sorgen für Grusel galore, auch mit Hypnose wird gearbeitet, um den Weg zur Sünde zu ebnen.



Das Schicksal eines jeden Hausmanns



Ständchen für den Schönen auf dem Balkon

AM AFFE AM HIMMEL

Und wieder greift Harry Faulkner mit seiner fliegenden Kiste ins Weltgeschehen ein, damit am Ende alles gut wird.

Der Aufstand der US-Südstaaten gegen den verhassten, liberalen Norden ist abgewendet, das Leben von US-Präsident Roosevelt ist gerettet, in Hollywood dreht sich das Filmgeschäft weiter um das große Geld.

Harrys treuer Assistent Lumpy ist im Dauerstress, die clevere Betty Laverne wittert (mit Grund) Seitensprünge oder zumindest Seitenblicke ihres Harry und was es mit dem rätselhaften Stoff Z-03 auf sich hat (der „grüne Stein“: gar eine Abart des grünen Kryptonit?), muss erst noch enthüllt

werden. Jedenfalls ist Harry irgendwie anders, nachdem er mitsamt dem Z-03 in den Hudson gefallen ist. Das alles spielt wiederum vor dem Hintergrund wahrer Geschichte. Douglas Fairbanks etwa war tatsächlich ein welt-



Betty hinter den Kulissen





Nicht alles ist in Hollywood nur Kino...

berühmter Hollywoodstar der Stummfilmzeit. Auf S. 32 ist seine - nicht nur für rauschende Partys - berühmte Villa Pickfair (der Name ein Tribut an *Fairbanks'* Liebe zu Mary *Pickford*) zu sehen.

Der Unsympath und Erzfeind unseres Harry, Howard Hughes, war einer der schillerndsten Unternehmer der USA, schwerreich und exzentrisch, und Mit-Auslöser der



Der Profi-Schnüffler

Watergate-Affäre um Richard Nixon. Bis heute wird spekuliert, dass er unter Mysophobie litt: einer krankhaften Angst vor Bakterien. In seiner Panik vor Infektionen verbrachte er viele Jahre allein in abgedunkelten, „keimfreien“ Räumen im Desert Inn Hotel von Las Vegas.

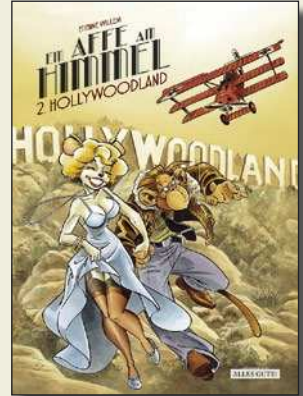


Trägt es Harry nun aus der Kurve?



Étienne Willem ist 1972 in Charleroi geboren. Er studierte in Lüttich Geschichte. Dann arbeitete er als Leiter der Storyboard-Sektion im Animationsstudio 352 in Luxemburg. Im Verlag Paquet veröffentlichte er mehrere Alben, darunter eine im Mittelalter angesiedelte Tierserie.

ERSCHEINT JUNI



Ein Affe am Himmel →

2. Hollywoodland

Zeichnung & Szenario: Étienne Willem
48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 14,95 | ISBN 978-3-96582-031-9

Bereits erschienenen →

1. Wakanda
48 Seiten | € 14,95



Weitere tierische Highlights:

Affendämmerung →

Canardo →

Grandville →

Jack Wolfgang →



WÜSTEN SKORPIONE



Sie pflügen mit einem erbeuteten Panzer durch verlassenes No man's land und treffen auf ein einsames Fort, dem die Askaris davongelaufen sind, wo nur der einsame Italiener Stella Grappa trinkt...

...und Schlager singt.

Eigentlich müsste Stella den feindlichen Offizier Koinsky gefangennehmen, stattdessen ziehen sie zu zweit durchs Land, auf der Suche nach der schöne „Breda“ von der

Truppenbetreuung und einem vergrabenen Schatz, und sie siezen sich bis zum bitteren Ende.

Es ist eine Mischung aus M.A.S.H. und großem Kriegskino. Die Eliteeinheit der britischen Streitkräfte, die Long Range Desert Group, ist bunt zusammengewürfelt, und wenn sie eine Meinung zu diesem Feldzug haben, dann behalten sie sie für sich. Sie pflaumen sich an mit „verlauster Beduine“ und „unmusikalischer Pole“, was eigentlich für Kavallerieleutnant Koinsky - und jeden Polen - eine schwere Beleidigung ist.

Dabei haben sie die größte Hochachtung vor einander und sie wissen genau, dass der Beduine Hassan Beni Muchtar einer ihrer Besten ist. Im Grunde halten sie es mit Haile Selassie, der aus Abes-



Die schöne Jüdin Judittah Canaan



Kaiser Haile Selassie



Alltag im Krieg

sinien wieder Äthiopien machen will, und nicht nur das: „Mit der Krönung seiner Majestät 1930, König der Könige, Ras Tafari, begann die Rastafari-Bewegung“, erzählt Bob Marley. „Seine Majestät“ Haile Selassie, zu Deutsch „Macht der Dreifaltigkeit“, galt vielen schwarzen Bürgerrechtlern weltweit als Messias. Was der letzte äthiopische Kaiser 1963 vor der UNO sagte, ist vielen nur aus Bob Marleys Reggae-Song „War“



Cush mit seinem Freund al-Andalus

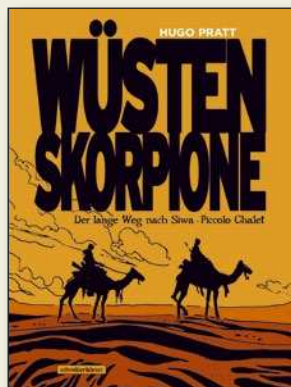
weiß aus sicherer Quelle, dass sein alter Freund im Spanischen Bürgerkrieg verschollen ist. Doch zuvor hatte Corto ihm noch einen Jagdfalken geschenkt...



Hugo Pratt wurde 1927 in Rimini geboren. 1945 erschien sein erster Comic *Pik As*. Weitere erfolgreiche Abenteuerserien in Schwarz-Weiß für den Pressemarkt folgten. 1959 ging Pratt nach London, wo er an der War Picture Library mitarbeitete, ein Jahr später zog es ihn nach Irland. 1970 erschien die erste Geschichte mit Corto Maltese,

Pratts alter Ego. Pratt starb 1995 in Lausanne. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des literarischen Comic.

ERSCHEINT JULI



SW-Ausgabe



Auch die Bände der **WÜSTENSKORPIONE** erscheinen parallel als **KLASSIK-EDITION** in Schwarz-Weiß.

Wüstenskorpione →

1. Der lange Weg nach Siwa • Piccolo Chalet

Zeichnung & Szenario: **Hugo Pratt**

128 S. | gebunden | 21 x 28 cm | € 27,80

Farbe: ISBN 978-3-96582-018-0

Schwarz-Weiß: ISBN 978-3-96582-019-7

Vom selben Autor bei s&l:

Corto Maltese →

1. Südseeballade
2. Im Zeichen des Steinbocks
3. Und immer ein Stück weiter
4. Die Kelten
5. Die Äthiopier
6. In Sibirien
7. Venezianische Legende
8. Das Goldene Haus von Samarkand
9. Abenteuer einer Jugend
10. Tango
11. Die Schweizer

Ein Mann – Ein Abenteuer →

1. Jesuit Joe • La Macumba del Gringo
2. Westlich von Eden • Svend



**Sleep
Little
Baby**



Das Herz macht nicht mehr mit. Die Frau, die Joe Telenko einmal bis zum Wahnsinn geliebt hat, macht ihm das Leben zur Hölle.

Er kann Martha nicht verlassen, er kann sie nicht umbringen, er kann sie nicht umbringen lassen, und das Taxi, mit dem er nachts seinen und ihren Lebensunterhalt verdient, läuft auf ihren Namen. Aber ist es wirklich das Herz, das seinen Mordgelüsten im Weg steht?



Martha Telenko

Nachttaxis mit der unbürgerlichen Kundschaft - von glamourös bis lichtscheu, oft genug auch kriminell - strahlen eine böse Magie aus. Besonders die Fahrer dieser Taxis, graue Randfiguren mit einem auf den Kopf gestellten Alltagsleben, mit dieser Isoliertheit durch die ewigen Nachtschichten, der daraus resultierenden Neigung zu Paranoia... das ist nochmals ein eigenes Thema. Filmemacher wie Jim Jarmusch (*Night on Earth*) oder Martin Scorsese mit seinem weltberühmten *Taxi Driver* wählten die zwielichtige Bühne für ihre Werke, was wiederum zahllose Musiker und Literaten inspirierte.

In dieser Story ist es das giftige, schmutzige Schwefel-



Der Dritte im Bunde: Dillon Bowie



Der Taxifahrer als Müllmann
der Gesellschaft

Tochter auf Seite 57 sich mehr und mehr aufbläht, das Gesichtsfeld ausfüllt, schließlich alles andere erdrückt, auslöscht. Erst auf den zwei letzten Seiten sind plötzlich die anderen Farben des Regenbogens da: die Sonne ist zurück.

Meisterhaft auch die Komposition des Szenaristen Tome: es ist ein dreistimmiger Choral, eine Totenklage aus drei Kehlen. Den Anfang macht Telenko, dann übernimmt Martha die Melodie, zum Schluss liefert Dillon den Bass. Ein kurzes Seitenmotiv gehört dem tückischen Hausarzt und Hausfreund Arthur, der jedoch im Nachwort zur Neuauflage seine eigene Partitur bekommt. Tome liebte die große amerikanische Erzählung. In seinem frühen Meisterwerk *Die Straße nach Selma* thematisiert er den Rassismus in USA an dem Ort, zu dem Martin Luther King einen berühmten Protestmarsch von Bürgerrechtlern führte.

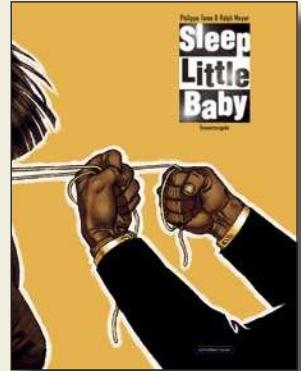


Ralph Meyer, geboren 1971 in Paris, studierte in Saint-Luc und begann 1996 die Zusammenarbeit mit Philippe Tome. Dann folgten zwei Projekte mit dem Szenaristen Fabien Vehlmann, bevor er 2008 mit Xavier Dorison Band 1 von *XIII Mystery* vorlegte. Bei Splitter erschien von den beiden ab 2015 die Serie *Undertaker*.

Der belgische Szenarist **Tome** (1957-2019), bürgerlich Philippe Vandevelde, studierte Animationsfilm, Grafik und Journalismus, wurde dann aber lieber Assistent von Dupa, Turk und De Groot. Ab 1981 schrieb er Texte für *Le Petit Spirou* und *Soda*. Bei S&L erschien von ihm *Die Straße nach Selma* mit dem Zeichner Berthet.



ERSCHEINT JULI



Sleep Little Baby →

Gesamtausgabe

Zeichnung: Ralph Meyer

Szenario: Tome (Philippe Vandevelde)

168 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 34,80 | ISBN 978-3-96582-028-9



Auch als limitierte Vorzugsausgabe
mit Sonderdruck.

Nur im Comic-Fachhandel (€ 49,80)

Vom selben Autor bei s&L:





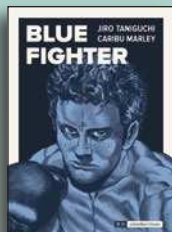
Corto Maltese: 15. Tarowean – Tag der Überraschungen

Zeichnung: Ruben Pellejero • Szenario: Juan Diaz Canales

88 Seiten | gebunden | Farbe

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-034-0

Tasmanien, Herbst 1912. In der berüchtigten, jetzt verlassenen Strafkolonie Port Arthur sitzt noch ein einziger junger Mann mit Namen Calaboose. Corto und Rasputin haben den Auftrag, ihn zu befreien. Auf Borneo erblickt Calaboose eine schöne, von der Hüfte abwärts gelähmte Holländerin, die von den Eingeborenen als Meeresgöttin verehrt wird, und das Unheil nimmt seinen Lauf...



Blue Fighter

Zeichnung: Jiro Taniguchi • Szenario: Caribu Marley

304 Seiten | broschiert | S/W

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-020-3

Reggae boxt im Leichtgewicht und in zweitklassigen Arenen, meistens mit viel Alkohol im Blut und ohne Ehrgeiz, dafür mit enormem Gewaltpotenzial. Seine Kämpfe enden alle mit K.O., ob er nun gewinnt oder verliert, meistens Letzteres. Denn so ist Reggaes Welt: kaputt, zerstörerisch, finster.

Doch eines Abends sitzt Dangelo im Publikum: Ex-Weltmeister und Veranstalter von Box-Events...



Omaha the Cat Dancer: Band 1

Zeichnung: Reed Waller • Szenario: Kate Worley

256 Seiten | broschiert | S/W

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-023-4

Tanzen ist ihr Leben, am liebsten aber tanzt Omaha vor Publikum und zeigt sich dabei in voller Schönheit. Doch nun soll der Nachbarschafts-Nachtclub mit den netten Leuten von sogenannten Moralhütern, Politikern und entrüsteten Bürgern geschlossen werden. Sie kämpfen zum Teil mit unfairen Mitteln und harten Bandagen. Natürlich leisten Omaha und ihre Freunde Widerstand, aber von da an leben sie gefährlich... *Die weibliche Antwort auf Fritz the Cat.*



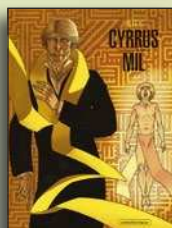
Mondgesicht: Gesamtausgabe II

Zeichnung: François Boucq • Szenario: Alejandro Jodorowsky

176 Seiten | gebunden | Farbe

€ 34,80 | ISBN 978-3-96582-013-5

In der Heiligen Eierrepublik Damanuestra bilden der lokale Tyrann und die Geistlichkeit eine feste Einheit, um den gegenseitigen Machterhalt zu sichern. Das unterdrückte, ausgebeutete Volk leidet. Doch der stumme, heitere Widerstand, den Moon verkörpert, ist etwas nie Dagewesenes...



Cyrus - Mil

Zeichnung & Szenario: Andreas

96 Seiten | gebunden | S/W und Farbe

€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-008-1

Der Archäologe Cyrus Fox entdeckt einen geheimnisvollen antiken Tempel – oder ist es ein Portal? Denn plötzlich beginnt eine Zeitreise mit verschlungenen Beziehungen...

